

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **05.12.2013**, 17:10 Uhr - 18:25 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Josef Kückmann , Christoph Lammen , Dr. Kajo Schukalla , Brigitte Thomas ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dr. Susanne Klöpping ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

Vertreter des Integrationsrats

Spyridon-Paul Marinos (ab 17.30 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Angela Haase-Nimzik (entschuldigt), Dr. Medard Mpiana Kabanda (entschuldigt), Richard Nawezi (entschuldigt), Dr. Michael Räckers (entschuldigt), Anne Schulze Wintzler (entschuldigt), Dieter von den Berg ,

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 10.10.2013
3. Eingänge und Mitteilung
4. Bürgerforum Lokale Agenda 21 - Bericht über das Bürgerforum "Wirtschaften ohne Wachstum" am 15.11.2013
5. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2013 - Auswertung
6. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2014
 - 6.1. Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe
 - 6.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
 - 6.3. Festlegung des Bewerbungsschlusses für Projekte im Rahmen der Veranstaltungsreihe
7. Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2014
8. Anträge / Anregungen
9. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.05 Uhr die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Frau Haase-Nimzik, Herrn Nawezi, Herrn Dr. Räckers und Frau RF Schulze-Winzler.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Kückmann, Herr Lammen, Herr Dr. Schukalla, Frau Thomas, Frau Dr. Klöpping, Herr Kattentidt

Folgende Person war zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter der Fraktionen des Rates als beratendes Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Uhlenbrock

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 10.10.2013
---------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla bat um Anmerkungen zu der Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 10.10.2013.

Frau Dr. Klöpping wies darauf hin, dass auf Seite 4 der Niederschrift ihr Name falsch geschrieben sei. Frau Rietkötter sagte zu, dies in der Internet-Fassung der Niederschrift zu berichtigen.

Ansonsten gab es keine Hinweise zu der Niederschrift.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilung
---------------------------------	--------------------------------

Herr Dr. Schukalla teilte mit, dass der Verein Transfair e.V. der Stadt Münster den Titel „Fairtrade Stadt“ für 4 weitere Jahre zuerkannt habe. Eine Pressemitteilung hierüber werde in den nächsten Tagen erscheinen.

Frau Rietkötter teilte mit:

- In der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien die Mitglieder des Beirates darüber informiert worden, dass die Stadt Münster gemeinsam mit der Christlichen Initiative Romero (CIR) Europäische Fördermittel für ein Projekt zum Thema „Würdiges Leben für alle“ beantragen werde. Die Ausschreibungsbedingungen seien inzwischen veröffentlicht worden. Antragsschluss sei der 30.01.2014. Es handle sich um ein zweistufiges Antragsverfahren, bei dem zunächst eine Projektskizze einzureichen sei. Erst nach entsprechender Zusage sei der Antrag mit ausführlicher Projektbeschreibung einzureichen. Die Mindestförderung betrage 1 Mio. Euro, die max. Fördersumme 5 Mio. Euro. Projekte würden mit höchstens 85 % der förderfähigen Kosten bezuschusst. Das Projekt der CIR sehe eine Laufzeit von 3 Jahren ab dem Jahr 2015 unter Beteiligung von 6 europäischen Kommunen vor. Die CIR stehe im Kontakt mit interessierten Kommunen in verschiedenen Ländern. Die Projektskizze werde zurzeit erstellt. Sofern diese die Zustimmung der EU-Kommission findet, werde nach entsprechender Zustimmung von Politik und Verwaltung die ausführliche Bewerbung eingereicht werden.
- Im Haushaltsplanentwurf 2014 sei für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit ein Betrag i.H.v. 9.090 € ausgewiesen. Der Etat werde in der Ratssitzung am 11.12.2013 verabschiedet.
- Es lägen Anträge des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt Gruppen Münsters und des Eine-Welt-Forums Münster auf Institutionelle Förderung 2014 in einer Gesamtsumme i.H.v. 2680 € vor. Die Anträge würden unter Top 7 der Tagesordnung beraten werden. Eine Entscheidung könne nur unter dem Vorbehalt getroffen werden, dass der Rat auch für das Jahr 2014 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Bürgerforum Lokale Agenda 21 - Bericht über das
Bürgerforum "Wirtschaften ohne Wachstum" am
15.11.2013**

Herr Dr. Schukalla bat Herrn Kattentidt um einen Bericht über das „Bürgerforum Lokale Agenda 21“ zum Thema „Wirtschaften ohne Wachstum“ am 15.11.2013.

Herr Kattentidt erläuterte, dass in der Lokalen Agenda 21 Münster (AG.LA21MS) das Eine-Welt-Forum, das FrauenAktionsbündnis, das Umweltforum und das Friedensforum zusammenarbeiten würden. Diese Organisationen würden etwa 120 Gruppen und Initiativen in Münster vertreten. Ziel der AG.LA21MS sei, auf bürgerschaftlicher Ebene die Diskussion über eine nachhaltige Stadtentwicklung lebendig zu halten, nachdem der lokale Agenda-Prozess 1999 seinen Abschluss in einer umfangreichen Ratsvorlage gefunden habe und der Prozess in das integrierte Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzept aufgenommen worden sei.

Die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 sei ein permanenter Prozess, an dem die AG.LA21MS mitwirke, indem sie sich mit Vorschlägen und Anregungen an den Rat und die Stadtverwaltung wende. So habe sich die Stadt beispielsweise auf Anregung der AG.LA21MS erfolgreich um den European Energy Award beworben oder den Bürgerhaushalt eingeführt. Es fänden jährliche Bürgerforen statt, das Bürgerforum „Wirtschaften ohne Wachstum“ sei mit rund 100 Besuchern sehr gut besucht gewesen. Diese Veranstaltung sei Teil einer Reihe von Veranstaltungen zu diesem Themenfeld, die auch in 2014 weiter geführt würden.

Prof. Dr. Tillmann Buttschardt vom Institut für Landschaftsökologie an der WWU Münster habe in die Thematik „Wirtschaften ohne Wachstum“ eingeführt. Der entwicklungspolitische Bezug sei darin zu sehen, dass durch eine Beschränkung des wirtschaftlichen Wachstums im Norden dem Süden die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich selber zu entwickeln. Im Rahmen der Veranstaltung seien auch die Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie im Kreis Steinfurt aufgezeigt worden. Der Kreis beabsichtige bis 2015 durch die Nutzung erneuerbarer Energien energieunabhängig zu werden. Verschiedene Institutionen und Gruppen hätten auf einem Markt der Möglichkeiten über das Thema und ihre Arbeit informiert. Das Rahmenprogramm hätte Kaktus Junges Theater mit einem thematisch passenden Stück gestaltet.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich anschließend bei Herr Kattentidt für seinen Bericht.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2013 -
Auswertung**

Herr Dr. Schukalla bat um Wortmeldungen zu der Veranstaltungsreihe 2013.

Herr Kückmann erläuterte, dass die Ausstellung „Wasser ist Leben“ sehr erfolgreich und gut besucht gewesen sei. Die Zitate in dem ausgelegten Gästebuch wären sehr positiv gewesen.

Frau Thomas berichtete über die Eröffnungsveranstaltung „Welt ohne Wasser – Über die Zukunft des blauen Goldes“. Die Veranstaltung sei nur mäßig besucht gewesen und der Vortrag des Referenten hätte nur einen geringen Bezug zur Veranstaltungsreihe gehabt. Die Veranstaltung sei aus ihrer Sicht nicht sehr gelungen gewesen.

Die Veranstaltung „Fremde Wasser“ mit Wolfgang Schorlau sei mit etwa 40 Besuchern gut besucht gewesen, andere Zielgruppen seien erreicht worden.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die Poetry-Lesung ebenfalls sehr gut besucht gewesen sei, aber nur einen vergleichsweise geringen entwicklungspolitischen Bezug gehabt hätte. Die Tagung „Wassermangel in Darfur“ sei mit rund 20 Teilnehmern eher gering besucht gewesen, es

hätte aber einen intensiven entwicklungspolitischen Fachaustausch gegeben.

Insgesamt sei die Veranstaltungsreihe abwechslungsreich gewesen und hätte verschiedene Teilnehmergruppen angesprochen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2014

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass verschiedenen Eine-Welt-Initiativen sich im Vorfeld der Beiratssitzung getroffen hätten, um über das Thema der Veranstaltungsreihe 2014 zu diskutieren. Die Themenvorschläge lägen als Tischvorlage vor. Die meisten Gruppen hätten sich für das Thema „Wirtschaft ohne Wachstum / Postwachstumsökonomie“ ausgesprochen. Als Titel der Veranstaltungsreihe sei „Einfach leben – Weg aus der Vielfachkrise“ vorgeschlagen worden.

Herr Dr. Schukalla bat um Wortmeldungen zu dem Themenvorschlag.

Herr Kückmann erklärte, dass das Thema sehr viel Spielraum biete und sich eine Vielzahl von Gruppen beteiligen könnte.

Herr Kattentidt erläuterte, dass der Titel näher interpretiert werden müsse, um auch den entwicklungspolitischen Bezug herzustellen.

Frau Dr. Klöpping sah Beteiligungsmöglichkeiten der Universität und verwies in diesem Zusammenhang auf das Motto der Universität „Wissen.leben“.

Nach längerer Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, die Veranstaltungsreihe 2014 unter das Thema „Einfach leben“ zu stellen.

Sodann wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Titel um einen Untertitel ergänzt werden müsse.

Folgende Untertitel standen sodann zur Abstimmung:

Einfach leben – Neue Wege gehen

Einfach leben – Wege aus der Vielfachkrise

Nach kurzer Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, die Veranstaltungsreihe unter das Thema „Einfach leben – Neue Wege gehen“ zu stellen. Mehrheitlich wurde zusätzlich beschlossen, keine Satzzeichen (Punkt hinter dem Wort einfach) zu setzen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um eine Terminübersicht.

Frau Rietkötter erläuterte, dass die Sommerferien am 19.08.2014 enden würden. Die Werbung für die Veranstaltungsreihe sollte direkt nach den Ferien beginnen. Die Veranstaltungsreihe könne damit Anfang September 2014 starten.

Der Beirat beschloss sodann einvernehmlich, dass die Veranstaltungsreihe 2014 in der Zeit vom 01.09. – 31.10.2014 stattfindet.

Herr Kattentidt schlug abschließend vor, die Reihe des Beirates in die Jahresübersicht der Lokalen Agenda 21 aufzunehmen. Diesem Vorschlag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Punkt 6.3 der Tagesordnung	Festlegung des Bewerbungsschlusses für Projekte im Rahmen der Veranstaltungsreihe
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um eine Terminübersicht.

Frau Rietkötter erläuterte sodann folgenden zeitlichen Ablauf:

Vorschlag Bewerbungsschluss	= 28.02.2014
Einladung Beiratssitzung	= 06.03.2014 (einschließlich der Anträge)
Beiratssitzung	= 20.03.2014 (Förderempfehlung Projektanträge)
Hauptausschuss	= 02.04.2014 (Beschluss Projektanträge)

Herr Kattentidt schlug vor, dass der Bewerbungsschluss bereits am 21.02.2014 sein sollte, um dem sog. Vorprüfungsausschuss genügend Zeit zu geben, einen Fördervorschlag für die Beiratssitzung vorzubereiten. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2014
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass folgende Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2014 eingegangen seien.

Nr.	Antragsteller	beantragt
01/2014	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster	680 €
02/2014	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	2.000 €

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Zum Antrag Nr. 1-2014

Herr Dr. Schukalla und Herr Kückmann erklärten sich für befangen.
Herr Dr. Schukalla übergab die Sitzungsleitung an Herrn Kattentidt.

Herr Kattentidt erläuterte zunächst, dass beide Antragsteller ihre Netzwerkarbeit fortführen wollten und dafür die beantragten Zuschüsse benötigen würden.

Er schlug vor, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster im Rahmen der Institutionellen Förderung 2014 einen Zuschuss i.H.v. 680 € zu bewilligen. Der Beschluss müsse unter dem Vorbehalt geschlossen werden, dass der Rat für das Jahr 2014 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit stellt.

Der Antrag wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.

Zum Antrag Nr. 2-2014

Sodann übernahm Herr Dr. Schukalla erneut die Sitzungsleitung.

Frau Thomas erklärte sich für befangen.

Herr Dr. Schukalla schlug vor, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Eine-Welt-Forum Münster im Rahmen der Institutionellen Förderung 2014 einen Zuschuss i.H.v. 2000 € zu bewilligen. Auch dieser Beschluss müsse unter dem Vorbehalt geschlossen werden, dass der Rat für das Jahr 2014 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit stellt.

Der Vorschlag wurde einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass in der Ratssitzung am 11.12.2013 die Änderung der Friedhofssatzung auf der Tagesordnung stehen würde. Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit habe in der Sitzung am 10.10.2013 beschlossen, eine Anregung gemäß § 24 GO NRW an den Rat zu stellen mit dem Inhalt, dass die Friedhofssatzung der Stadt Münster geändert und das Aufstellen von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit untersagt wird. Die Anregung sollte laut Beschluss des Beirates gestellt werden, sobald das entsprechende Landesgesetz, das die Kommunen dazu ernächtigt, ein entsprechendes Verbot auszusprechen, beschlossen worden ist.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass er aufgrund verschiedener Gespräche, die er mit Vertretern des Rates und des Fachamtes geführt habe, vorschlage, die Anregung bereits jetzt zu stellen, damit diese in der Ratssitzung am 11.12.2014 bekannt gegeben werden kann. Das Gesetz sei bereits in erster Lesung beschlossen und es sei daher davon auszugehen, dass das Gesetz bald in Kraft trete.

Sodann beschloss der Beirat einstimmig, bereits jetzt eine Anregung an den Rat der Stadt Münster zu stellen mit dem Inhalt, dass die Friedhofssatzung der Stadt Münster geändert und das Aufstellen von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit untersagt wird.

Weitere Anträge oder Anregungen lagen nicht vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung